

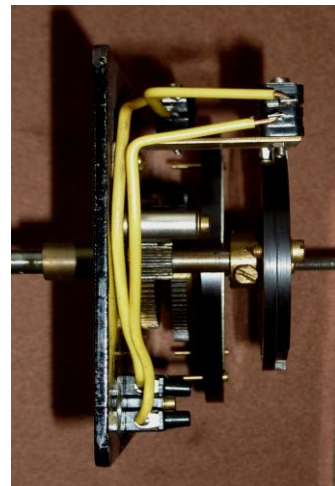
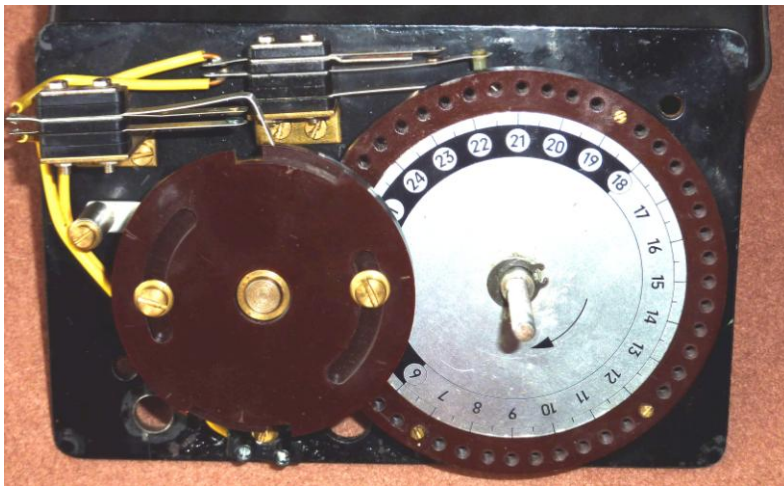
Ansteuerung von Läuteanlagen z.B. für Angelusläuten

a) mit mechanischer Kopplung

Das Angelusläuten bestand zunächst in der einfachsten Form aus dem Läuten einer einzelnen Glocke morgens und abends. In den Türkenkriegen kam auch mittags dazu. Die Dauer beträgt einige Minuten. Es gibt aber auch kompliziertere Läutefolgen.

Hersteller: Diegner und Schade Dorsten, ca. 1960

Besitz und Fotos: Bernd Mosel

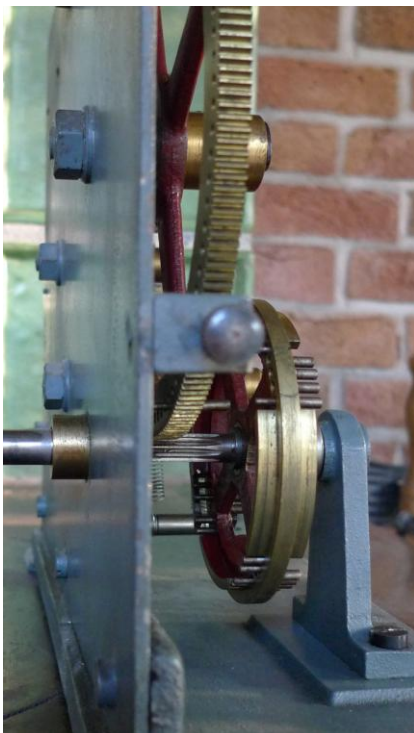
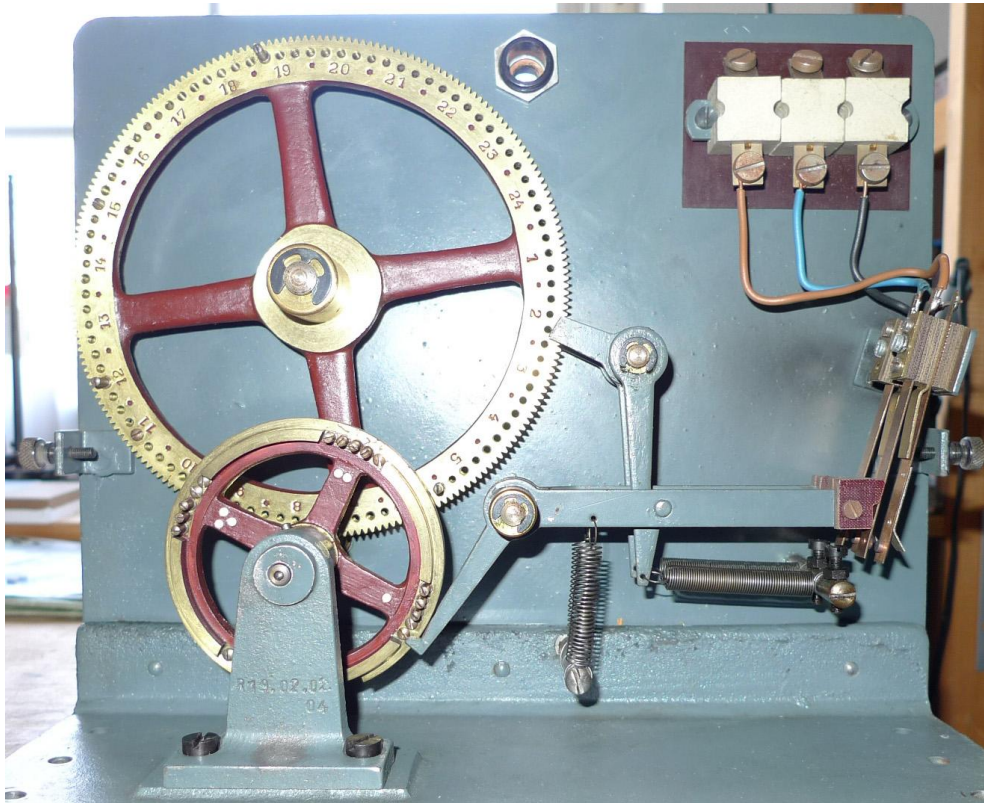


Die braune Pertinax-Einheit macht, getrieben von der im oberen Bild sichtbaren Achse, eine volle Drehung pro Stunde. Mit Einfall in die Aussparung (links oben) kann das Läuten beginnen und solange anhalten, wie es die einstellbare Spaltbreite erlaubt. Das Läuten findet aber nur statt, wenn auf der 24-Stundenscheibe die halbe oder die ganze Stunde mit einem Stift versehen ist (hier 7, 12 und 19 Uhr).

Signalwerk für kompliziertere Läutefolgen

Hersteller unbekannt

Besitz und Fotos: privat



Die links sichtbare Achse dreht das kleine Rad einmal pro Stunde und das große Rad einmal in 24 Stunden. Die Viertelstunden sind am kleinen Rad durch weiße Punkte (oberes Bild) gekennzeichnet. Am großen Rad können auch die Viertelstunden mit Stiften bestückt werden. Nur wenn das große Rad auslöst, kommt es am kleinen Rad auf die unterschiedliche Stellung der Stifte an. Spannung kann nur weitergegeben werden, wenn beide Räder gleichzeitig auslösen.

Beide Räder können vorn und hinten schalten, so dass zwei unabhängige Schaltkreise bedient werden. Die unterschiedliche Form der Stifte rührt daher, dass beide Räder von vorn bestückt werden müssen.

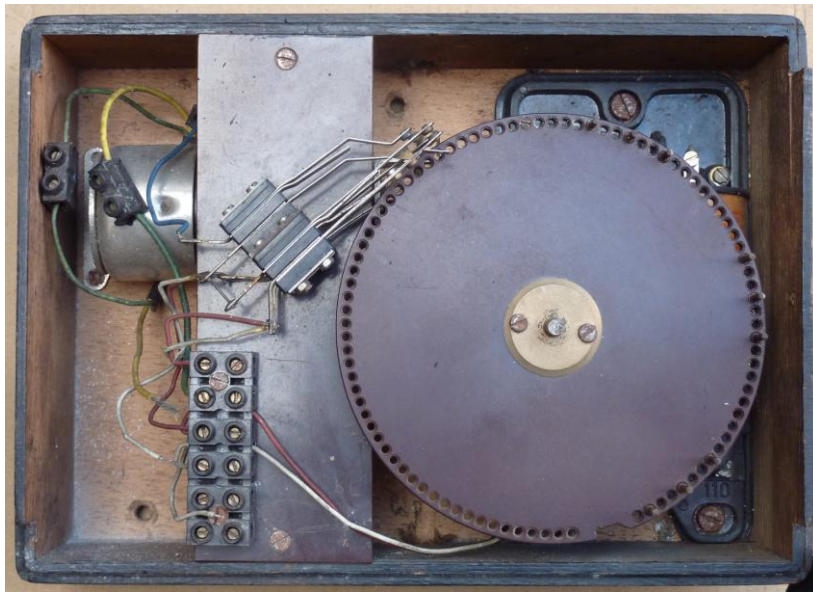
Ansteuerung von Läuteanlagen z.B. für Angelusläuten

b) als Nebenuhr

Hersteller: Diegner und Schade, Dorsten

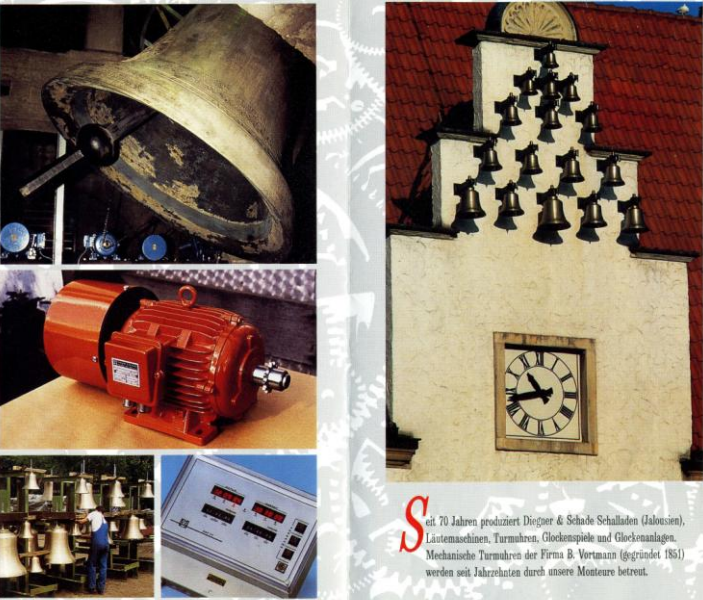
Besitz: St. Paulus-Dom, Münster Fotos: Bernd Mosel

Die Einheit war vermutlich ab 1955, von der Domuhr als Hauptuhr gesteuert, einige Jahrzehnte im Südturm in Betrieb und schaltete den Läutemotor der Angelus-Glocke.



Diegner & Schade gegr. 1929 in Harvest-Dorsten, Prospekt ca. 2000, Archiv Josef Schröer, Bocholt

Wenn Glocken läuten...



Seit 70 Jahren produziert Diegner & Schade Schalladen (Jalousen), Lüftemaschinen, Turmuhren, Glockenspiele und Glockenanlagen. Mechanische Turmuhren der Firma B. Vortmann (gegründet 1851) werden seit Jahrzehnten durch unsere Monteure betreut.

Wenn Glocken läuten...

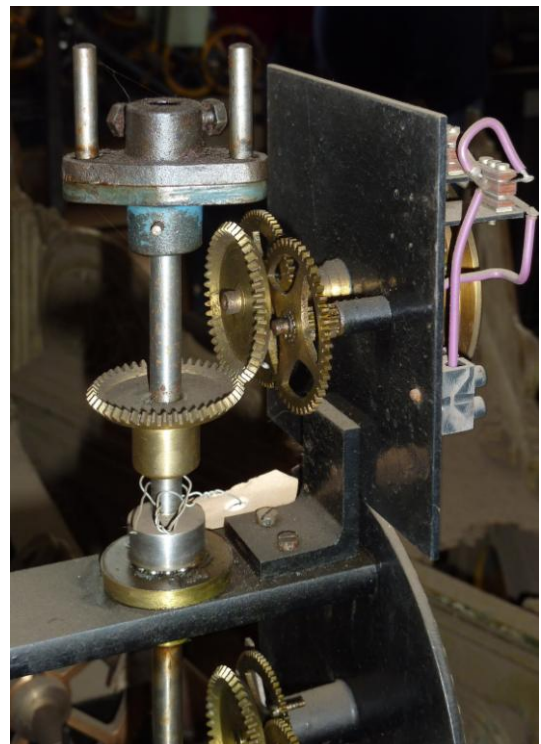


Diegner & Schade
Elektrotechnische Werke

46282 Dorsten • Gelsenkirchener Str. 41-43
Tel.: 0 23 62/2 36 26 • Fax: 0 23 62/2 96 29

Turmuhr mit Angelus

Hersteller: Eduard Korfhage, Buer Fotos: Mosel



Die letzte Generation der mechanischen Pendeluhr mit feinsten mechanischer Läutetechnik bevor sich die Elektronik durchsetzt.

Hersteller: Etablissements Mamias, Gagny
Turmuhrenmuseum Josef Schröder, Bocholt, Fotos: Bernd Mosel



Hundertprozentig durchkonstruiert, Bild unten links:

Der Aufzugsmotor dient gleichzeitig als Gewicht.

